

5 Vorsorge-Ausgaben, die Selbstständige vergessen

Die Steuererklärung ist jedes Jahr dieselbe Frage: **Hast du alles angegeben?**

Viele Selbstständige haben Vorsorge-Verträge, wissen aber nicht, dass diese steuerlich relevant sein könnten. Diese 5 Punkte lohnen sich – gemeinsam mit deinem Steuerberater – zu prüfen.

1

Basisrente (Rürup-Rente)

Für Selbstständige oft einer der stärksten Vorsorge-Bausteine – mit möglichem steuerlichem Potenzial. Viele wissen nicht, dass dieser Vertrag überhaupt existiert oder für sie infrage kommt. [Mit Steuerberater prüfen](#)

2

Kranken- & Pflegeversicherungsbeiträge

Viele Selbstständige tragen hier nicht alle relevanten Beiträge vollständig ein – obwohl sie die Belege haben. Lohnt sich, mit dem Steuerberater genau hinzuschauen. [Mit Steuerberater prüfen](#)

3

Berufsunfähigkeitsversicherung (BU)

Eine BU ist für Selbstständige existenziell – und viele wissen nicht, dass die Beiträge steuerlich relevant sein können. Ob und wie viel: das klärt dein Steuerberater. [Mit Steuerberater prüfen](#)

4

Betriebliche Altersvorsorge (BAV) für Mitarbeiter

Wer Mitarbeiter hat und BAV anbietet, sollte prüfen lassen, wie das betrieblich korrekt verbucht wird. Gleichzeitig ein starkes Instrument für Mitarbeiterbindung – oft unterschätzt. [Mit Steuerberater prüfen](#)

5

Altersvorsorgedepot ab 2027 – jetzt schon verstehen

Das neue Altersvorsorgedepot startet am 01.01.2027 und macht Selbstständige erstmals direkt förderberechtigt – bis zu 540 € Grundzulage/Jahr. Wer früh informiert ist, hat einen echten Vorsprung. [Ab 2027 · Jetzt informieren](#)

Lass uns deine Situation konkret durchrechnen.

Kostenloses 20-Minuten-Gespräch – kein Verkaufsdruck, nur Klarheit.

benjamintischlaktermin.de